

Kunst aus Simbabwe Roter Elefant

Mein Freund in Nürnberg hat sich für seinen Garten Ziegenfiguren aus einer afrikanischen Galerie gekauft.



Komm, schauen wir doch mal bei Eva vorbei – was gibt's Neues?

Die Galerie *Roter Elefant* liegt in der Altstadt, klein, aber voller Ausstrahlung. Ich sehe Kunstwerke aus Simbabwe – kraftvoll, ausdrucksstark. Eva kennt die Künstler persönlich, sie steht mit ihnen im direkten Austausch. Ihre Liebe zu Afrika, zur Kunst und zu den Menschen dahinter ist spürbar.

Meinem Freund erklärt sie geduldig die Hintergründe der Ausstellungsgüter – Herkunft, Stil, Bedeutung. Simbabwe ist ein Schwerpunkt.



Das Gespräch wandert weiter – wir sprechen über Safari, über *African Parks*. „Könntet ihr nicht mal eine Lesung organisieren?“, frage ich. „Ja, das wäre vielleicht eine gute Idee“, sagt Eva.

Lesung für Mensch, Tiere und Natur in Malawi

Ein anderer Besucher erzählt begeistert von einem fiktiven Roman: *Das Geschenk* – darin werden 20.000 Elefanten nach Deutschland gebracht. Und was passiert dann? Es entsteht ein spannender Austausch.



Es sind diese Begegnungen, die bleiben. Mit Menschen, mit Kunst, mit Ideen.